

Zu den Höhepunkten der Schlosskonzertreihe des Heimatvereins Fürstenau in diesem Jahr zählte „Kreisler trifft Kreisler“. Dieser Wiener Abend mit Musik von Fritz und Georg Kreisler mit Joachim Weyer (Gesang, Moderation), Hansdieter Meier (Geige/ Moderation) und Ingeborg Weyer (Klavier) begeisterte ein mitgehendes Publikum. Dank der gelungenen Moderation von Joachim Weyer wurde das Dasein dieser beiden Wiener, die sich vermutlich selbst noch nicht einmal gekannt haben, lebendig. Dem Trio gelang es, diese großen Wiener Kabarettisten, Komponisten und Schriftsteller auf besondere Art zu ehren. Im Konzert wurde eine Begegnung zwischen dem Kabarettisten Georg Kreisler und dem Wiener Geigenvirtuosen und Komponisten Fritz Kreisler hergestellt. Fritz und Georg Kreisler waren jüdischer Abstammung und mussten 1938/39 ihre Heimat verlassen. Sie emigrierten in die USA, wo sie beide 1943 US-Staatsbürger wurden. Beide blieben bis zu ihrem Tod US-Amerikaner.

Auf dem Programm standen unter anderem Klassiker von Georg Kreisler, wie selbstverständlich das Frühlingslied (Taubenvergiften), aber auch „Zwei alte Tanten“; „Der Musikkritiker“, „Das Mädchen mit den drei blauen Augen“. Diese Titel wechseln sich mit Kompositionen und Bearbeitungen von Fritz Kreisler, darunter „Lied ohne Worte“, „Liebesleid“, „Humoreske“ an. Eröffnet wurde der Abend mit dem Frühlingslied. Und dieses gab es dann auch als Zugabe mit der Aufforderung an das Publikum, mitzusingen. Dieses gelang und machte viel Spaß.

Text und Foto: Jürgen Schwietert